

⑥1

Int. Cl.:

A 47 b, 81/06

Doc Ref. AL1  
Appl. No. 10/775,954

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑥2

Deutsche Kl.: 34 i, 81/06

⑩

⑪

⑫

⑬

⑭

**Offenlegungsschrift 2 035 990**

Aktenzeichen: P 20-35 990.4

Anmeldetag: 21. Juli 1970

Offenlegungstag: 27. Januar 1972

Ausstellungspriorität: —

⑮

Unionspriorität

⑯

Datum: —

⑰

Land: —

⑱

Aktenzeichen: —

⑤4

Bezeichnung:

Frontverkleidung für Fernsehgeräte

⑥1

Zusatz zu: —

⑥2

Ausscheidung aus: —

⑦1

Anmelder:

Zagelow, Günther, Dipl.-Ing., 7260 Calw

Vertreter gem. § 16 PatG: —

⑦2

Als Erfinder benannt:

Antrag auf Nichtnennung

Dipl.-Ing. Günther Zagelow, 726 Calw, Öländerle 28

## Frontverkleidung für Fernsehgeräte

Gegenstand der Erfindung ist eine Frontverkleidung für Fernsehgeräte und ggf. Radiogeräte mit Haltemitteln und daran beweglichen Verkleidungsteilen zur nachträglichen wieder lösbaren Anbringung an dergleichen Geräten.

Fernsehgeräte sind entweder fest oder herausnehmbar in sog. Fernsehtruhen angebracht oder sie werden mit einem knapp umschliessenden Gehäuse mit offenliegender Bildröhre geliefert. Letztere Geräte ergeben in den Wohnräumen oft ein unschönes Aussehen. Zudem ist die Bildröhre durch spielende Kinder häufig gefährdet. Das gilt auch für die Mehrzahl der Anbauschränkwände in Wohnzimmern, deren Tiefe selten für den verdeckten Einbau bzw. für das Verkleiden von Fernsehgeräten in schwarzweiß und schon gar nicht von Farbfernsehgeräten innerhalb der Schrankfront ausreicht. Eine Ausnahme bilden lediglich kostspielige Eckschränke, bei denen es dann oft noch Belüftungsprobleme gibt.

Diese Nachteile der Geräte mit offener Bildröhre werden durch die Erfindung beseitigt. Die erfindungsgemässe Frontverkleidung ist für alleinstehende Geräte genauso geeignet wie für in Schrankwände eingebaute, wobei das Verkleidungsmaterial dem Frontmaterial der Anbauwände angepasst und damit das Aussehen dieser Wände erheblich verbessert wird.

Die Frontverkleidung ist leicht anzubringen, benötigt wenig Platz und bereitet keinerlei Kühlprobleme bei Erwärmung des Gerätes.

Die erfindungsgemässe Frontverkleidung ist durch Haltemittel im Bereich der Gerätefront und durch daran bewegliche Verkleidungsteile wie Türen, Falttüren, Klappen, Rlläden o. dgl. gekennzeichnet. Die Haltemittel bestehen in einer Ausführungsform aus am Gerät direkt zu befestigenden Scharnierleisten, Scharnieren, o. dgl.. Eine weitere Ausführungsform schlägt das Gerät umschliessende, vorzugsweise über Schraubverbindungen miteinander einen Rahmen bildende, Tragmittel vor, welche ggf. durch Langlöcher und ausreichende Schraubenlänge an Geräte unterschiedlicher Breiten und Höhen anpassbar sein können. In einer anderen Ausführungsform sind die Haltemittel mit einem Untersatz für das Gerät verbunden, welcher als Ablagefach und/oder als Rolladenkasten sowie in Kombination als Schwenkauszug für den Einbau in Schränke ausgebildet sein kann.

Zur Anpassung an unterschiedliche Gerätegrössen, welche in der Regel nur um wenige Zentimeter variieren, <sup>werden für</sup> ~~an~~ die neue Frontverkleidung Türen bzw. Falttüren mit horizontal verstellbaren Langloch-Scharnieren vorgeschlagen. Die Innenteile der Falttüren werden dabei schmaler als die Aussenteile ausgeführt. Die Aussenleisten können dabei nach hinten eingezogene Flanken besitzen, um auch mit einfachen Beschlägen ein ausreichendes Öffnen der Türen zu gewährleisten.

Ferner können mit den Haltemitteln zu befestigende oder an diesen beweglich angebrachte Filtereinrichtungen vorgesehen sein. Bei motorisch betriebenen Rolladen kann der Einschalter des

Gerätes mit dem Einschalter für die Verkleidung gekoppelt sein.

In den beiliegenden Zeichnungen sind einige Ausführungsbeispiele der neuen Frontverkleidung dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 und 2 Fronttüren mit am Gerät direkt zu befestigenden Mitteln,

Fig. 3 das Gerät anpassbar lösbar umschliessende Haltemittel in Rahmenform,

Fig. 4 und 5 Verkleidungen in Untersatzform.

Die Scharnierleiste 1 in Fig. 1 als Haltemittel mit Scharnieren 14 mit Langlochverstellbarkeit trägt die Tür 6 und wird über Löcher direkt am Gerät 11 befestigt, während in Fig. 2 auf die Scharnierleiste verzichtet wurde und die Tür 6' über Verstell-scharniere 2 direkt durch das Gerät getragen ist. Bei diesen beiden Ausführungsformen verbleiben natürlich nach dem Lösen der Verkleidungen Schraublöcher im Gehäuse des Gerätes, welche bei den anderen Ausführungsformen vermieden werden.

Die Haltemittel 3 und 3' gemäss Fig. 3 sind in diesem Beispiel an verschiedene Gerätegrössen anpassbar und sind über horizontale Schrauben 9 im Durchgriff durch Langlöcher 10 miteinander verbunden, deren Anziehen die lösbare Befestigung der Verkleidung am Gerät bewirkt. Über Verstell-scharniere 2 sind hier Falttüren 7 angeordnet.

In den Fig. 4 und 5 sind die Haltemittel 4 und 5 mit Untersätzen 6 und 6' für die Geräte 11 verbunden. Die Verkleidung nach Fig. 4 ist als Rolladen 8 mit darunterliegendem Rollenkasten und Ablagefach 12 ausgebildet, während Fig. 5 Falttüren zeigt, deren Untersatz natürlich auch mit einem Illustriertenfach 6' in Kombination mit einem Schwenkauszug 13 versehen sein kann.

1. Frontverkleidung für Fernsehgeräte, gekennzeichnet durch Haltemittel (1,2,3,4,5) im Bereich der Gerätefront und daran bewegliche Verkleidungsteile wie z.B. Türen (6), Falttüren (7), Klappen, Rolläden (8), o. dgl.
2. Frontverkleidung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch am Gerät (11) zu befestigende Haltemittel wie Scharnierleisten (1), Scharniere (2), o. dgl..
3. Frontverkleidung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch das Gerät umschliessende, vorzugsweise über Schraubverbindungen (9) miteinander einen Rahmen bildende, Tragmittel (3,3'), welche ggf. durch Langlöcher (10) und ausreichende Schraubenlänge an Geräte unterschiedlicher Breiten und Höhen anpassbar sind.
4. Frontverkleidung nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch Haltemittel (4,5) in Verbindung mit einem Untersatz (6,6') für das Gerät (11), welcher als Ablagefach (12) und/oder als Rolladenkasten sowie in Kombination als Schwenkauszug (13) ausgebildet sein kann.
5. Frontverkleidung nach den Ansprüchen 1 bis 4, gekennzeichnet durch Türen (6,6') bzw. Falttüren (7) mit horizontal verstellbaren Langloch-Scharnieren (2,14).
6. Frontverkleidung nach den Ansprüchen 1 bis 5, gekennzeichnet durch Falttüren (7), deren Innenteile<sup>1</sup> schmaler als die Aussenteile sind.

./.

7. Frontverkleidung nach den Ansprüchen 1 bis 6, gekennzeichnet  
durch mit den Haltemitteln zu befestigende oder an diesen  
beweglich angebrachte Filtereinrichtungen für den Strahlen-  
schutz o. dgl..

6  
Leerseite

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

Fig.1

Fig.2

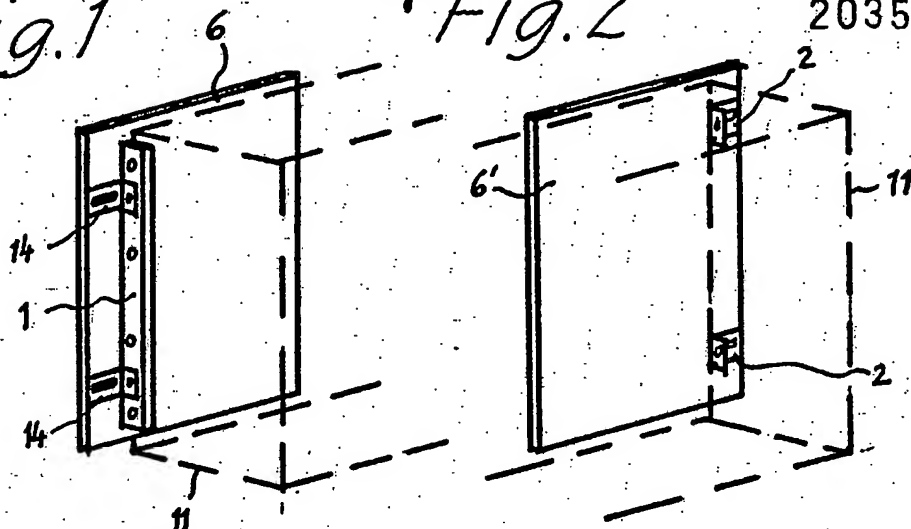


Fig.3

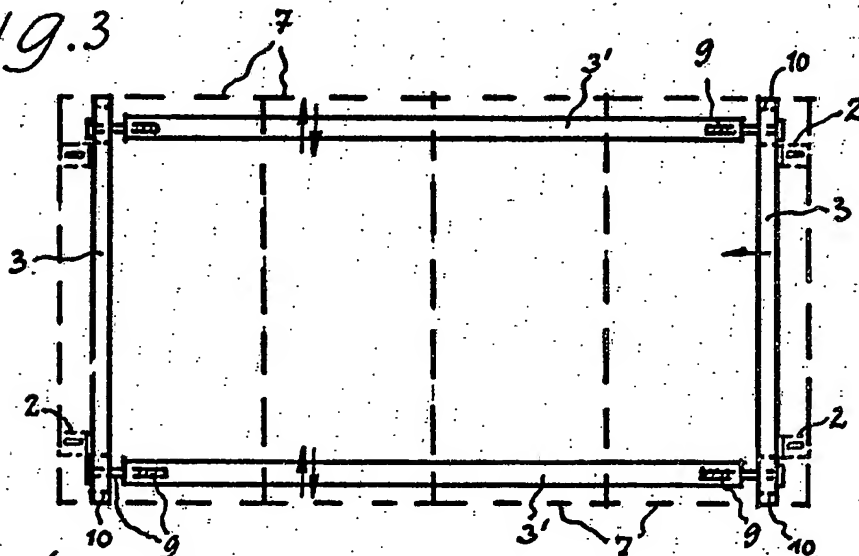


Fig.4

Fig.5

